



Foto: Braucommune in Freistadt

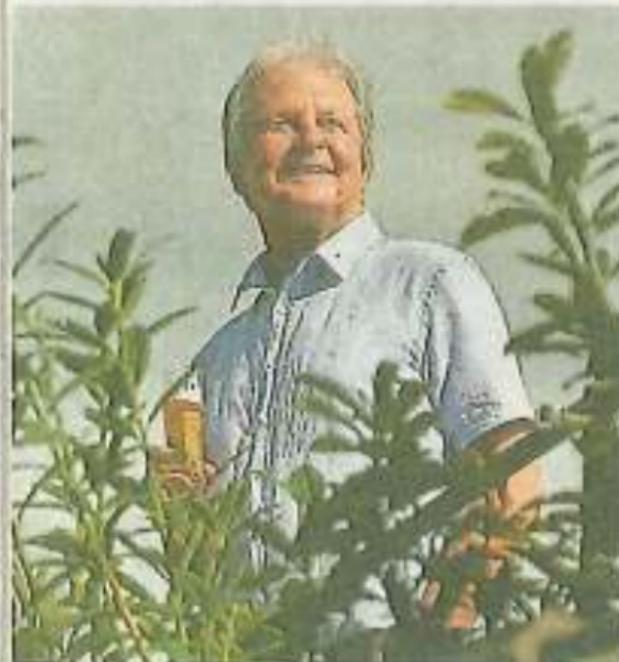


Foto: Braucommune in Freistadt

Raus aus fossiler Energie! Photovoltaik auf dem Logistikzentrum (li.); Ewald Pöschko, Freistädter Bier.

## Das Bier aus dem Mühlviertel wird bald klimaneutral gebraut

**FREISTADT** Braucommune will aus fossiler Energie aussteigen

**O**bwohl sich der Durst auf Bier wieder auf dem Niveau vor der Pandemie befindet, machen die steigenden Strom- und Gaskosten den Brauereien zu schaffen, wir berichteten bereits darüber. Das kurbelt in der Braucommune Freistadt die Visionen an: Vor kurzem wurde auf dem Logistikzentrum ein neues Sonnen-

Kraftwerk installiert. „Zusammen mit Photovoltaik auf Brauerei-Dächern können wir ein Drittel unseres Strombedarfs aus eigener Erzeugung abdecken“, gibt Geschäftsführer Ewald Pöschko Einblick. Auch Wärmerückgewinnung und Einsparungen beim Verbrauch verringern den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, darum bekam

die Brauerei vom Klimaschutzministerium eine Auszeichnung. Nächster Schritt: „Wir planen eine Industriepellets-Heizanlage für den gesamten Energiebedarf“, sagt Pöschko. Diese könnte im ersten Halbjahr 2023 in Betrieb gehen: „Wir wollen komplett aus fossiler Energie aussteigen – als erste Brauerei Österreichs.“ ER